

## **Sehr geehrte Mitglieder & Mitgliederinnen**

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, in dem wir als starke Gemeinschaft vieles bewegt und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt haben.

Im Frühjahr wurde in Hannover ein neuer Landesvorstand gewählt. Mit diesem Team haben wir eine verlässliche und engagierte Führung, die unsere Ziele mit Klarheit und Tatkraft in den kommenden Jahren vertreten wird. Die Wahl hat gezeigt: Die Senioren-Union Niedersachsen ist gut aufgestellt, breit getragen und bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Auch auf Bundesebene haben wir uns deutlich bemerkbar gemacht. Bei der Delegiertenversammlung in Magdeburg fanden sämtliche Vorschläge aus Niedersachsen breite Zustimmung. Das ist ein starkes Signal für die Geschlossenheit unserer inhaltlichen Arbeit und dafür, dass unsere Anliegen bundesweit Gewicht haben. Diese Rückenstärkung motiviert uns, weiterhin konsequent für die Themen einzutreten, die die ältere Generation bewegen.

Der diesjährige Newsletter enthält bewusst keine aktuellen Berichte. Stattdessen blicken wir zurück auf das Jahr 2025 – auf Begegnungen, politische Akzente, gemeinsame Veranstaltungen und viele Impulse, die unsere Arbeit geprägt haben. Dieser Rückblick zeigt: Die Senioren-Union gestaltet, mischt sich ein und bleibt sichtbar.

Zum Abschluss dieses besonderen Jahres wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele schöne Momente schenken.

Ihr

**Rainer Hajek**

Landesvorsitzender der Senioren-Union der CDU in Niedersachsen

# **INFORMIERT**

**Senioren  
Union CDU**

## **Jahresrückblick 2025 von Hubert Hüppe Bundesvorsitzender der Senioren-Union Deutschland**

2025 war für die Senioren-Union ein Jahr großer Schritte und klarer Signale. Auf der Bundesdelegiertenversammlung wurde erneut deutlich, wie entscheidend die Erfahrung und politische Kraft der älteren Generation für die Zukunft unseres Landes sind. Die lebhaften Debatten zur Rentenreform zeigten, dass wir uns nicht mit halben Lösungen zufriedengeben: Ich setze mich für eine verlässliche, gerechte und generationengerechte Altersvorsorge ein, die Sicherheit schafft und den Lebensleistungen älterer Menschen gerecht wird.



Hubert Hüppe - Foto. „DBT Stella von Saldern“

Durch meine Wahl zum Bundesvorsitzenden wird deutlich, dass viele unserer Anliegen stärker in den politischen Fokus gerückt sind. Das ist nicht selbstverständlich – es ist Ergebnis unseres beharrlichen Engagements. Die Senioren-Union hat im vergangenen Jahr erfolgreich dafür geworben, dass gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheitspolitik, Pflege und eine moderne, barrierefreie Digitalisierung und das Recht aufs analoge Leben stärker berücksichtigt werden. Besonders wichtig war mir, dass wir uns konsequent für die Rechte älterer Menschen einsetzen, ihre Selbstbestimmung stärken und politische Entscheidungen kritisch, aber konstruktiv begleiten.

Für 2026 blicken wir mit Optimismus nach vorn. Wir wollen die Diskussionen um die Rentenpolitik weiter prägen, soziale Strukturen für Seniorinnen und Senioren verbessern, ausbauen und die politische Sichtbarkeit unserer Generation weiter ausbauen und Altersdiskriminierung aktiv bekämpfen. Ich werde unsere Themen auf dem Bundesparteitag einbringen und bin überzeugt: Wenn wir gemeinsam handeln, können wir viel erreichen – für uns, für die kommenden Generationen und für eine Gesellschaft, die Solidarität und Respekt lebt.

Ihr Hubert Hüppe

## **Rückblick 2025 – CDU in Niedersachsen im Aufbruch von Sebastian Lechner, Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen**

## **und Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag**

2025 hat politische Veränderungen gebracht. In Berlin sorgt die neue Bundesregierung unter Bundeskanzler Friedrich Merz für die Rückkehr zu einer ordentlichen Bundesregierung. Auch wenn jeder Anfang Anstrengung bedeutet – die richtigen Weichen werden gestellt, und dringend nötige Reformen werden endlich angegangen. Endlich wird wieder gestaltet, statt nur reagiert – mit klarem Kompass, gesundem Menschenverstand und Vertrauen in die Menschen.



Sebastian Lechner

In Niedersachsen dagegen blieb nach dem Wechsel an der Spitze der Landesregierung alles beim Alten: eine rot-grüne Politik, die verwaltet statt erneuert, bremst statt bewegt. Doch wir sind überzeugt: Niedersachsen kann mehr. Es braucht Mut, Gestaltungswillen und den festen Glauben daran, dass unser Land wieder in Fahrt kommen kann.

Mit dem Niedersachsenplan hat die CDU die Grundlage gelegt, um genau das zu erreichen. Wir setzen auf Vertrauen statt Kontrolle, auf Leistung, Verantwortung und Freiheit. Wer anpackt, verdient Unterstützung – nicht Misstrauen oder Bürokratie.

Der Landesparteitag hat in diesem Jahr einen wichtigen Impuls gesetzt. Die CDU in Niedersachsen ist geschlossen, programmatisch klar und bereit, unserem Land eine neue Richtung zu geben.

Ein herzliches Dankeschön an die Senioren-Union Niedersachsen für Ihre Erfahrung, Ihre Haltung und Ihre Verlässlichkeit. Sie geben unserer Partei Rückhalt und Glaubwürdigkeit – und sind eine unverzichtbare Stimme in unserer gemeinsamen Arbeit für die Zukunft.

Gemeinsam führen wir Niedersachsen aus dem Stillstand – mit Mut, Zuversicht und Verantwortung.

**Ein besseres Niedersachsen ist machbar.**

Sebastian Lechner

**Jahresrückblick 2025  
von Mareike Wulf  
Landesvorsitzender der Frauen Union  
Niedersachsen**

2025 stand im Zeichen der Bundestagswahl. Mit dem Antritt der neuen Bundesregierung wurden drei Niedersächsinnen zu Parlamentarischen Staatssekretärinnen ernannt. Ich selbst durfte im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend Verantwortung übernehmen.

Inhaltlich war das Jahr von besonderer Vielfalt geprägt. So haben wir u.a. die Initiativen der CDU-Landtagsfraktion für elektronische Fußfesseln für Gefährder begleitet. Denn es wird Zeit, mehr für den Schutz von Frauen zu tun!

Unser Delegiertentag wiederum stand 2025 unter dem Motto "Gemeinsam durch jede Krise – Politik, Katastrophenschutz und Bundeswehr für Sicherheit in Zeiten von Klimawandel und Krieg". Zu Gast waren u.a. die THW-Bundesvorsitzende Sabine Lackner sowie Oberst Schhaust vom Territorialen Führungskommando der Bundeswehr. Unser Fazit: Frauen müssen in Bundeswehr, Katastrophenschutz und Zivilschutz stärker eingebunden sein. Wir fordern daher ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr für Männer wie Frauen. Die jüngste Entscheidung zum Wehrdienst ist ein Schritt in die richtige Richtung.



Neuer Landesvorstand der Frauen Union Niedersachsen

Auch der Bundesdelegiertentag der Frauen Union hielt wichtige Themen wie die Gesundheit von Frauen bereit. Mit der neuen Bundesvorsitzenden der Frauen Union, Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, haben wir eine einflussreiche Persönlichkeit an unserer Spitze.

Nun schauen wir motiviert nach vorn: Im Kommunalwahljahr 2026 wollen wir mehr Frauen für die Politik gewinnen und gezielt unterstützen! Die Vorbereitungen laufen bereits!

Ihre  
Mareike Lotte Wulf  
Landesvorsitzende der Frauen Union Niedersachsen

## **Wahl gewonnen, Inhalte gesetzt: Das politische Jahr der JU Niedersachsen Jahresrückblick der Jungen Union Niedersachsen**

Bei der vorgezogenen Bundestagswahl 2025 erreichte die JU Niedersachsen bei insgesamt vier JU-Kandidaten ein besonderes Ziel. Dank der Spitzenkandidatur des Landesverbandes ist mit der Soldatin Vivian Tauschwitz (Wahlkreis Rotenburg I – Heidekreis) wieder eine JU-Bundestagsabgeordnete im Parlament, die die jungen Interessen in Berlin vertritt. Um bei den eisigen Temperaturen im Wahlkampf Unterstützung zu leisten, stellte die JU Niedersachsen unter anderem Pakete für die JU-Wahlkämpfer bereit und versorgte sie mit Handwärmern

und Taschentüchern.

Auch abseits der Bundespolitik setzte der Landesverband vielfältige inhaltliche Schwerpunkte bei zwei großen Bildungsveranstaltungen inklusive Niedersachsenrat sowie einer Delegationsreise des Landesvorstandes – unterstützt von der KAS - nach Griechenland.

Auf ihrem 59. Niedersachsentag skizzierte die JU Niedersachsen am 13./14. September 2025 in Groß Ilsede mit einem sicherheitspolitischen Leitantrag eine neue Sicherheitsarchitektur für Niedersachsen durch Reformen zum Schutz von Bevölkerung, Wirtschaft und kritischer Infrastruktur. Insgesamt wurden über 400 Anträge auf dem Parteitag beraten. Zudem schwörte CDU-Landeschef Sebastian Lechner die JUler auf die bevorstehenden Wahlen ein. Bei den Kommunalwahlen 2026 wird die JU alles dafür tun, um möglichst viele junge Mandatsträger in die Räte einzuladen zu lassen und der rot-grünen Landesregierung einen Rückschlag zu erteilen.

Auf dem Deutschlandtag der JU vom 13.-15. November im Europa-Park Rust brachte sich die JU Niedersachsen sehr aktiv in die Antragsberatung ein und stellte mehr als 70 Anträge für ein zukunftsfähiges Deutschland und Europa. Gleichzeitig stellte sich der Landesverband hinter die Position der Jungen Gruppe im Deutschen Bundestag gegen die geplante Rentenreform, um die Generationengerechtigkeit sicherzustellen und den Koalitionsvertrag einzuhalten.



Sebastian Lechner mit Karoline Czychon beim 59. Niedersachsentag der JU Niedersachsen

**Für mehr Respekt vor Lebensleistung  
von Jan Bauer  
Seniorenpolitischer Sprecher der CDU-  
Landtagsfraktion Niedersachsen**

2025 war ein Jahr großer Herausforderungen – gerade für die ältere Generation in unserem Land. Viele Themen, die Seniorinnen und Senioren bewegen, sind dringender denn je: Pflege, medizinische Versorgung, Teilhabe und Respekt für Lebensleistung. Doch die Landesregierung bleibt hier häufig hinter den tatsächlichen Problemen zurück. Als seniorenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion sage ich klar: Wir dürfen uns nicht mit der Verwaltung von Mangel zufriedengeben – wir müssen gestalten.



Besonders deutlich zeigt sich das in der Pflege. Die Kosten steigen, viele Heime können ohne Investitionen kaum modernisieren, und pflegende Angehörige schultern weiter den größten Teil der Versorgung – oft bis an die Grenze ihrer Belastung. Als CDU fordern wir deshalb ein Investitionsprogramm für Pflegeeinrichtungen, mehr regionale Pflegekompetenz, den Abbau unnötiger Bürokratie und bessere Unterstützung für Familien, die Pflege leisten.

Auch die medizinische Versorgung im ländlichen Raum stand 2025 im Fokus. Niedersachsen braucht dringend mehr Hausärztinnen und Hausärzte, kürzere Wege zur Versorgung und regionale Gesundheitszentren, die Medizin, Therapien und Beratung bündeln. Gesundheit ist Daseinsvorsorge – sie darf keine Frage der Postleitzahl sein.

Der demografische Wandel ist Realität, aber keine Bedrohung – er ist ein Auftrag. Wir brauchen altersfreundliche Kommunen, bezahlbaren Wohnraum, barrierefreie Mobilität und die Anerkennung von Ehrenamt und Lebenserfahrung.

Ich bleibe dran – mit klarer Haltung und einem offenen Ohr für die Anliegen der Generation 60

Jan Bauer, MdL  
Seniorenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Niedersachsen